

Auszug aus **FORVM** bei **Context XXI**

(<http://contextxxi.org/vom-arsch-der-welt.html>)

erstellt am: 30. November 2020

Datum dieses Beitrags: Dezember 2000

Vom Arsch der Welt.

Kultur im ORF

■ GERHARD OBERSCHLICK

Offener Brief

Liebe Barbara Rett,

wenn ein offensichtlich wohlhabend erfolgreicher Autor schön eurozentristisch beiläufig erwähnte, daß der Garcia Marquez von einem Land erzähle, das der „Arsch der Welt“ wäre: Kolumbien, und dieses wäre ganz unwichtig — dann ist das zwar wunderbar rotzig salopp, fast schon wieder noch ein Tabubruch, zumal in der *ORF* Kultur, und unter dem Gesichtspunkt medialer Reize gewiß durchaus reizvoll.

Wie wäre es aber, wenn ein offen-

sichtlich wohlhabend erfolgreicher Autor ebenso schön mittelamericozentristisch beiläufig erwähnte, daß Herr Köhlmeier in einem Land erzählt, das der Arsch der Welt sei: Österreich nämlich, und dieses sei ganz unwichtig für seine Romane und sogar für die Nacherzählung griechischer, jüdischer und christlicher Mythen auf CD und im Hörfunk — dann wäre das genau so wundervoll rotzig salopp, im kolumbianischen Fernsehen vielleicht ein Tabubruch und in der *ORF* Kultur wohl sogar ein Aufreger für den austrozentristischen Mainstream, wie er in den Regierungsparteien derzeit mit Recht sich repräsentiert sieht.

Und beide wären diesfalls, wenn man's im *ORF* schon so sagen darf, jeder Zoll ein Arsch von Welt: Zwei Vorderweltler nämlich.

Schöne Grüße, G.O.

Gerhard Oberschlick: Herausgeber der Print-Ausgabe des *FORVM* 1986-1995 und der Online-Ausgabe hier.

Lizenz dieses Beitrags

Copyright

© Copyright liegt beim Autor / bei der Autorin des Artikels